

GYMNASIUM PETERSHAGEN EHEMALIGES LEHRERSEMINAR

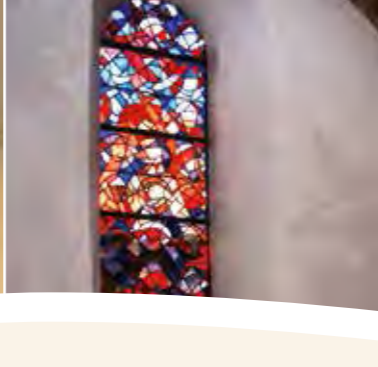
10:30 - 13:00 UHR | 15:00-17:00 UHR

- 10:30 **Eröffnung nach der Renovierung**
Schulleiterin Karin Fischer-Hildebrand
Bürgermeister Dieter Blume
- A0.01 **Hausführungen**
Sabine Brokate
- A0.01 **Physikalisches Kabinett | Dr. Günter Hippe (1899-1983)**
Hans-Werner Niermann | Grundkurs Physik Q1
- A0.03 **Ausstellung zur Schulgeschichte**
Uwe Jacobsen

Mittelhochdeutscher Festgruß zur Weihe des Seminars (1885)
Lithographien aus dem Architekturmuseum Berlin (1887)
Publikationen des Seminardirektors Friedrich Vormbaum (1795-1875)
Publikationen Kgl. Preuß. Seminarlehrer aus Petershagen
Vom Seminar zur Vormbaumschule | Erster Abiturjahrgang (1915)
- A0.09 **Petershagen bei Kriegsende und in der Nachkriegszeit
Wie war das eigentlich damals?**
Hermann Kleinebenne
- A0.10 **Alte Abiturarbeiten**
Rainer Hoock
- A0.11 **Die Renovierung des Seminars | Präsentation**
Hans Luckfiel
- 17:00 **Stadtrundgang zur Schulgeschichte**
Theater-AG | Rainer Hoock | Uwe Jacobsen

Wir danken für die Bereitstellung von Ausstellungsstücken aus öffentlichen und privaten Sammlungen: Architekturmuseum Berlin. Schularchiv Gymnasium Petershagen. Ortsheimatpflege Petershagen. Sammlungen von Uwe Jacobsen, Hermann Kleinebenne, Rolf Kuloge, Hans Luckfiel und Martha Sommer.

Am Ende des Stadtrundgangs wird gegen 18:15 Uhr in der Petrikirche der Quilt aus Anlass der 400. Wiederkehr der Grundsteinlegung der Kirche ausgelost. Der Erlös der Handarbeit, die von Sabine Frielinghaus hergestellt und gestiftet worden ist, ist für die Anfertigung regionalgeschichtlicher Ausstellungen bestimmt.



Häuser mit Geschichte

Besselscher Hof, 10.00 bis 14.00 Uhr
11.15 Uhr Übergabe eines Historienbildes durch
Bürgermeister Dieter Blume
Informationen vor Ort

Schloß Petershagen - Tag der offenen Tür
Führungen um 11.00, 14.00 und 16.00 Uhr

Alte Synagoge Petershagen, 12.00 Uhr bis 18.00
Uhr, Führungen um 13.00, 15.00 und 17.00 Uhr

Ehemalige Präparandenanstalt, Schloßfreiheit 3 -5
Königliches Amtsgericht, Kirchstraße 3
15.00 bis 18.00 Uhr

Ehem. Schöffensaal im „Alten Amtsgericht“
12.00 bis 18.00 Uhr

Stadtrundgang der Ortsheimatpflege Petershagen
17.00 Uhr ab Altbau Gymnasium; es werden die Ge-
bäude besichtigt, die im geschichtlichen Zusammen-
hang mit dem Altbau stehen.

Ev.-Luth. Kirchen

10.00 bis 18.00 Uhr Ev.-Luth. Kirchen Heimsen
(Gottesdienst um 16 .00 Uhr)
und Schlüsselburg
11.00 bis 12.00 Uhr Ev.-Luth. Kirche Friedewalde
11.00 bis 18.00 Uhr Ev.-Luth. Kirchen Buchholz,
Frille, Ovenstädt und Windheim
15.00 bis 18.00 Uhr Ev.-Luth. Kirche Petershagen,
Gottesdienst um 14.00 Uhr

In Petershagen, Friedewalde, Buchholz, Schlüssel-
burg und Windheim werden auch Führungen angebo-
ten.

Mühlen

9.00 bis 18.00 Uhr Klostermühle in Lahde
10.00 bis 18.00 Uhr Königsmühle in Seelenfeld
10.00 bis 22.00 Uhr Windmühle in Großenheerse mit
Matjes- und Heringsfest
11.00 bis 17.00 Uhr Büschings Mühle in Petershagen
Kartoffelfest mit altem Handwerk
14.00 bis 18.00 Uhr Windmühle Meßlingen



Stadt Petershagen

Veranstaltungen zum
**TAG DES OFFENEN
DENKMALS**
am 13. September 2015



Herausgeber
Stadt Petershagen
Untere Denkmalbehörde
Bahnhofstraße 63
32469 Petershagen

Informationen auch unter www.petershagen.de

Bierde|Buchholz|Döhren|Eldagsen|Friedewalde|Frille|Gorspen-
Vahlsen|Großenheerse|Hävren|Heimsen|Ilse|Ilsersheide|Ilvese|
Jössen|Lahde|Maaslingen|Meßlingen|Neuenknick|Ovenstädt
|Petershagen|Quetzen|Raderhorst|Rosenhagen|Schlüsselburg|
Seelenfeld|Südfelde|Wasserstraße|Wietersheim|Windheim|



Haus der Petershäger Amtmänner von 1599 Mindener Str. 14

Bei Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten kamen in diesem Gebäude bemalte Fachwerkwände zum Vorschein. Sie passen zur vermuteten Bauzeit des Hauses um 1600. Ungewöhnlich war allerdings, dass sich die Malerei auch auf der Längswand der Diele befand. Bemalte Dielenwände waren bisher völlig unbekannt in Westfalen. Die Eigentümer konnten bis 1678 zurückverfolgt werden. Zu der Zeit handelte es sich um Vögte und Amtmänner.

Es liegt die Vermutung nahe, dass das Gebäude bereits 1599 als Dienstwohnung für den damaligen Amtmann Johan von Staffhorst errichtet worden ist. Daraus kann man folgern, dass sich das Gebäude als wichtiges, lang vergessenes Zeugnis der Geschichte Petershagens erweist. Der LWL hat das Haus im Juni 2015 als Denkmal des Monats ausgezeichnet.

Führungen zur Hausgeschichte und den bauzeitlichen Malereien erfolgen um 13.00, 14.00 und 15.00 Uhr (pro Führung max. 12 Personen).



LWL Industriemuseum Glashütte Gernheim Gernheim 12

Die Glashütte Gernheim wurde 1812 von den Bremer Kaufleuten Schrader und Lampe gegründet. Für den Betrieb warb man Fachleute aus Thüringen und Böhmen an und baute für deren Familien kleine Reihenhäuser. In der Expansionsphase der Hütte in den 1820er Jahren errichteten die Fabrikherren den markanten Glasturm für die Produktion von Fensterglas. Ihre Waren exportierte die Hütte über die Weser in die ganze Welt.

Auch die Kohle für die Schmelzöfen kam über den Fluss. Ihr Transport war am Ende so teuer, dass die Produktion unwirtschaftlich und 1877 eingestellt wurde. Über 100 Jahre war die Glashütte ungenutzt, bis das Gebäudeensemble nach umfangreichen Restaurierungsmaßnahmen 1998 als Museum eröffnet wurde.

Große Teile des frühindustriellen Fabrikdorfs Gernheim im heutigen Ovenstädt sind erhalten geblieben:



neben dem Glasturm auch die ältesten Arbeiterhäuser Westfalens, genauso wie das Wohnhaus des ehemaligen Hüttenbesitzers und die alte Korbflechtere.

- 11.00 Uhr Museumsführung mit Schauvorführungen am Schmelzofen
- 10.00 - 18.00 Uhr Unfug - Treffen der Glaskünstler

Ehemaliges Lehrerseminar Hauptstraße 15

Das erste Lehrerseminar wurde bereits 1792 von G. H. Westermann gegründet und bereits 1819 wieder aufgelöst. 1831 wurde mit ministerieller Genehmigung das königlich-preußische Lehrerseminar in Petershagen durch Friedrich Wilhelm Vormbaum als erster Direktor wieder eröffnet.

Eine Karte von 1874 mit den Standorten der Lehrerseminare im Deutschen Reich markiert für den Regierungsbezirk Minden den Standort Petershagen.

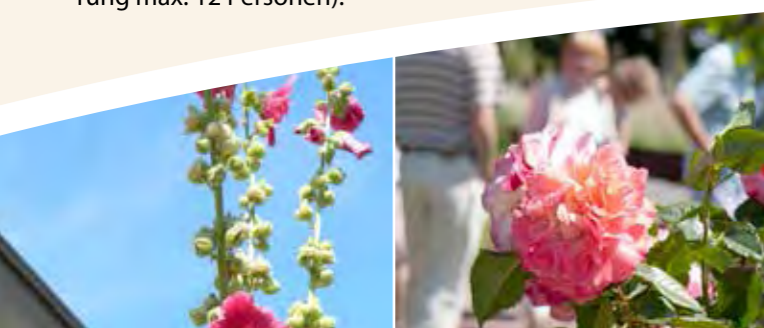


Die für Bildungsbauten zuständige Bauabteilung im preußischen Ministerium ließ für das Lehrerseminar 1884 das Gebäude errichten.

Es handelt sich um einen sehr stattlichen Ziegelbau im Stil des preußischen Spätklassizismus und ist als erste Ausbildungsstätte für Lehrer bedeutend für den ehemaligen preußischen Regierungsbezirk Minden und die Stadt Petershagen.

Infolge der Neugestaltung des preußischen Schulwesens wurden die Lehrerseminare 1922 aufgelöst. Heute wird das Gebäude als Klassenräume für das Städtische Gymnasium Petershagen genutzt.

- 10.30 Uhr Offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Dieter Blume nach der Restaurierung
- 10.30 - 13.00 Uhr sowie
- 15.00 - 17.00 Uhr Ausstellungen in Klassenräumen



Verein der Ortsheimatpflege Petershagen e.V.



Uwe Jacobsen
Liegnitzer Straße 4
32469 Petershagen

Telefon: 05707-2572
Mail: info@ortsheimatpflege-petershagen.de

Petershagen, den 27. August 2015

Einladung zu Veranstaltungen im Herbst 2015

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde der Ortsheimatpflege Petershagen,

mit meinem Rundschreiben möchte ich auf den diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“ hinweisen, der am 13. September 2015 stattfindet. In der Anlage befindet sich ein Flyer der Stadt Petershagen mit einem Überblick über die Veranstaltungen.

Um 10:30 Uhr eröffnen der Bürgermeister der Stadt Petershagen, Herr Dieter Blume, sowie die Schulleiterin des Städtischen Gymnasiums Petershagen, Frau Fischer-Hildebrand, den in den vergangenen zwei Jahren Jahren renovierten Altbau der Schule, das ehemalige Lehrerseminar von Petershagen.

Die Ortsheimatpflege hat in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen des Gymnasiums, dem Schularchiv sowie der Unteren Denkmalbehörde eine mobile Ausstellung über die Geschichte des Gebäudes zusammengestellt, die zugleich an diesem Tag präsentiert wird. Die Details über die Aktivitäten im ehemaligen Seminargebäude können Sie einer zweiten Anlage entnehmen.

Um 17:00 Uhr widmet sich ein Stadtrundgang (Treffpunkt am Altbau) den Gebäuden des Preußischen Bildungswesens in Petershagen. Es ist uns eine Freude, dass die Theater-AG des Gymnasiums unter der Leitung von Rainer Hooch zum Gelingen dieses Rundgangs durch Spielszenen und den Vortrag historischer Quellen beitragen wird.



Der Rundgang mündet etwa gegen 18:15 Uhr in die Verlosung des „Petri-Quilts“, den unser Vereinsmitglied Sabine Frielinghaus aus Anlass des 400-jährigen Bestehens der Petrikirche Petershagen angefertigt und gestiftet hat. Der Quilt wird zur Zeit in der Petrikirche ausgestellt und kann dort betrachtet werden. Der Erlös der Verlosung dient der Anfertigung ortsgeschichtlicher Ausstellungen.

Ebenfalls besichtigt werden können: der Bessel'sche Hof, das Schloss, die Synagoge, die ehemalige Präparande (Amtsgericht) in der Kirchstraße, der Schöffensaal, die Petrikirche (Gottesdienst um 14:00 Uhr) und das Amtsstubenhaus in der Mindener Straße.

Zu allen Veranstaltungen wird herzlich eingeladen. Die Öffnungszeiten mit weiteren Details sind auf dem Flyer vermerkt.

Mit freundlichen Grüßen



PS: Ich möchte noch darauf hinweisen, dass diese Einladung an diejenigen Vereinsmitglieder, deren E-Mail-Adresse vorliegt, nur digital erfolgt. Über die Fortsetzung unserer Monatstreffen werde ich auf der Homepage und in der Tagespresse hinweisen.